



Vorträge zur Fach- und Hochschuldidaktik der Mathematik und Physik

Alle Studierenden, besonders auch die des Lehramts, sind willkommen!

am

Dienstag, den 07.02.2023 um 14:15 Uhr im Raum C2A17

Mathematische Beweise lesen lernen: Wie Toulmins Argumentationstheorie und linguistische Textebenen unseren Blick auf Leseprozesse schärfen können

Verena Spratte (Universität Göttingen)

Mathematische Beweise sind zugleich Idealbild und pathologischer Grenzfall in Toulmins allgemeiner Argumentationstheorie, da sie nur notwendige und keine ungewissen Schlussfolgerungen zulassen. Wie kann die Behandlung solcher Fachtexte im Rahmen des Mathematikunterrichts zur Allgemeinbildung beitragen? Um Chancen und Grenzen zu präzisieren, verwenden wir verschiedene Textebenen aus der linguistischen Forschung zum Leseverständnis. Betrachtet man diese Textebenen zusammen mit den Charakteristika der mathematischen Textgattung „Beweis“, so entsteht ein Modell für Beweisverständnis, das wir in den bisherigen Forschungskontext einordnen werden. Erste empirische Ergebnisse zeigen sein Potential für Unterrichtsplanung und -forschung.

Sie sind herzlich eingeladen.

Jan-Philipp Burde, Walther Paravicini, Stefan Schwarzer